

Fach	Betriebswirtschaftslehre
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Technischen Universität Kaiserslautern
Datum der Akkreditierung	16.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Kontakt	Dr. Jürgen Blank (Geschäftsführer des Fachbereichs) Tel.: 0631 205 4041 jblank@wiwi.uni-kl.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Modulhandbücher müssen überarbeitet werden. Dabei müssen alle fehlenden Unterpunkte in den Modulbeschreibungen ergänzt werden. Insbesondere ist auf eine kompetenzorientierte Beschreibung der Lernergebnisse zu achten. Für jedes Modul muss eine Modulbeschreibung vorgelegt werden. 2. In keinem Semester dürfen im Studienverlaufsplan mehr als 32 bzw. weniger als 28 Leistungspunkte vorgesehen sein. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, dass der Workload je Studienjahr genau 60 Leistungspunkten entspricht. 3. Die Module müssen in der Regel mindestens einen Umfang von 4 Leistungspunkten besitzen. Veranstaltungen aus Modulen mit einem Umfang von weniger als 4 Leistungspunkten sind mit inhaltlich verwandten Veranstaltungen sinnvoll zu Modulen zusammenzufassen. 4. Die Hochschule muss eine Entscheidung darüber treffen, ob ein wirtschaftswissenschaftliches Vorpraktikum Zugangsvoraussetzung für die Masterstudiengänge sein soll, oder nicht. Wenn dies der Fall ist, muss der Nachweis darüber bis zu Beginn des 2. Studiensemesters erbracht werden, da davon auszugehen ist, dass der Studiengang inhaltlich auf die im Praktikum erworbenen Kompetenzen aufbaut. 5. Für die Studiengänge muss jeweils ein detaillierter Studienverlaufsplan vorgelegt werden, aus dem die zeitliche Strukturierung des Studiengangs hervorgeht.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Masterstudium dient neben der Vertiefung wirtschaftswissenschaftlicher Lerninhalte der Vermittlung von betriebs-

Zusammenfassende Bewertung

und volkswirtschaftlichen Methodenkompetenz (Statistische Methoden, Ökonometrie, Methoden der empirischen Sozialforschung) und der Spezialisierung in drei wirtschaftswissenschaftlichen Spezialisierungsmodulen. Angeboten werden: Arbeit und Organisation, Personalführung, Marketing, Finanz- und Bankmanagement, Controlling, Produktionsmanagement, Internationales Management, Wirtschaftsinformatik, Internationale Wirtschaft, Sustainable Development, Umwelt und Energie, Wirtschafts- und Unternehmensrecht.

Der Masterstudiengang bietet durch die Wahl von drei der elf angebotenen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktbereiche die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung. Neben den klassischen betriebswirtschaftlichen Funktionslehren und den technischen Fächern umfassen die Lehrinhalte auch fachübergreifende Veranstaltungen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften und Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen.

Zulassungsvoraussetzung ist ein in absolviertes wirtschaftswissenschaftliches Praktikum im Umfang von mindestens 12 Wochen und die erfolgreiche Absolvierung des Bachelorstudiengangs BWL oder eines als äquivalent anerkannten Studiengangs. Das Praktikum kann unter bestimmten Umständen entfallen.

Der Masterstudiengang hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern.

Die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit wird durch die Spezialisierung in betriebswirtschaftlichen Schwerpunktbereichen und die eigenständige Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren, einem Forschungsprojekt und der Masterarbeit erreicht.

Insgesamt ist die Forschungsorientierung stark ausgeprägt und findet ihren Ausdruck u.a. in der Verankerung eines Forschungsprojekts im Curriculum des Studiengangs.

Die internationale Ausrichtung von Teilen des Curriculums und die aktive Förderung von Auslandsaufenthalten eröffnen den Studierenden die Möglichkeit, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen für Tätigkeiten in internationalen Unternehmen zu erwerben. Die angestrebte internationale Ausrichtung ist durch die angebotenen Module in englischer Sprache, die Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen und die angebotenen, sowie geplanten Doppel-Abschluss Programme gegeben.

Die Prüfungsorganisation ist gut. Überschneidungsprobleme werden unkompliziert gelöst. Die Gutachter halten die Studierbarkeit für gegeben.

Die personellen Ressourcen des Fachbereichs reichen zur Durchführung des geplanten Studiengangs aus.

Das Qualitätssicherungssystem des Fachbereichs wie auch der Hochschule insgesamt ist als vorbildlich einzustufen. Eine flächendeckende studentische Lehrevaluation am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird gemäß einer festgelegten Vorgehensweise durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluation werden statistisch aufbereitet und bekannt gemacht.

Für die Absolventen wird es ein sehr breites Berufsfeld geben. Hier kann davon ausgegangen werden, dass kurz- bis langfristig ein Arbeitsmarkt vorhanden sein wird. Die Gutachter gehen davon aus, dass global agierende Unternehmen auf solche Absolventen zurückgreifen werden, insbesondere die Absolventen mit einem durchlaufenen Auslandssemester.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Christoph Schwindt, Technische Universität Clausthal, Institut für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Michael Broßmann, Hochschule Esslingen, Fakultät Fahrzeugtechnik

Dipl. Wirt.-Ing. Thomas Süther, Ford-Werke GmbH, (Vertreter der Berufspraxis)

Frank Hemmerling, Universität Jena, (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

70103